

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N° 136.**Sonnabend den 15. Mai.****1852.**

Bekanntmachung.

Bereits seit längerer Zeit haben wir bemerken müssen, daß von einem Theile des Publicums beim Besuche der städtischen Waldungen und zwar besonders derjenigen, in welchen Anlagen und Spaziergänge befindlich sind, durchaus nicht mit der nötigen schonenden Rücksicht verfahren wird, daß vielmehr durch Betreten, Abbrechen und Abschneiden von Zweigen, Holzpflanzen und jungen Bäumchen, durch häufiges Betreten der Rasenplätze und Wiesen, so wie durch andere Ungehörniß vielfache Beschädigungen derselben verübt werden. Nicht weniger laute Klage sind über das mehr und mehr überhand nehmende Wegfangen der Singvögel und Verstören der Brutnester derselben laut geworden. Da durch derartige Ungehörigkeit die Annehmlichkeit und Erholung, welche der Besuch der Waldungen und ihrer Spaziergänge vielen unsrer Mitbürger gewährt, wesentlich beeinträchtigt, den Waldungen und Anlagen selbst aber vielfache, wenn auch oft erst in späterer Zeit fühlbare Nachtheile zugefügt werden, so halten wir uns eben so im Interesse des Publicums, als in dem der städtischen Verwaltung für verpflichtet, solchem Unwesen entgegenzutreten und verordnen daher Folgendes:

- 1) Jede Beschädigung von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen in den städtischen Waldungen durch Abbrechen, Abschneiden, Niedertreten von Ruten, Stöcken, Pfälzlingen oder sonst ist auf das Strengste untersagt.
- 2) Das Wegfangen von Vögeln, das Verstören der Nester und Brutnester derselben, das Ausnehmen von Eiern ist auf sämtlichen der Stadt gehörigen Grundstücken ebenfalls unbedingt verboten.
- 3) Der Verkauf aller Arten von Singvögeln, welche in bessiger Gegend brüten und heimisch sind, in den Wochenmärkten und überhaupt auf öffentlichen Plätzen und Straßen hiesiger Stadt ist in der Zeit von Fasnachten bis Ende Juli verboten und nur in der übrigen Zeit des Jahres gestattet.

Wir haben unsre Beamten und Aufseher, besonders die Forstbeamten angewiesen, auf die strenge Beßigung obiger Vorschriften genaue Aufsicht zu führen, Zu widerhandelnde zur Anzeige, nach Besinden zur Haft zu bringen, wie denn auch letztere sich bei Uebertretung obiger Vorschriften angemessener Geld- oder Gefängnisstrafe, auch der Hinwegnahme und Freilassung der eingefangenen Vögel zu gewärtigen haben. Wir hoffen aber von dem gesetzlichen und verständigen Sinne des Publicums, daß dasselbe auch ohne derartige Strafandrohung im Interesse der Sache nicht allein unseren Vorschriften von selbst genügen, sondern auch uns und unsre Beamten in deren Handhabung kräftig unterstützen werde.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkern in Erinnerung, daß Zu widerhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachlässlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 12. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden von unterzeichnetem Hauptsteueramte hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle, Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Osterr.-Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 20. Mai a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für selbige abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst auch Formulare zu obigen Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzurichten sind.

Leipzig, den 18. Mai 1852.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Samstag.

Erste Kammer. (49. öffentliche Sitzung am 13. Mai.) Auf Vorschlag der Finanzdeputation beschließt die Kammer die zur Errbauung eines Gebäudes für die Entbindungsschule in Leipzig bewilligte Summe von 18,000 Thlr. in Uebereinstimmung mit der zweiten Kammer mit jährlich 6000 Thlr. auf das ordentliche Staatsbudget zu übertragen.

Auf der Tagesordnung ist der Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 19. Februar 1852, die Erleichterung der Erbverwandlungen und eine damit in Verbindung stehende gesetzliche Bestimmung betreffend, zur Verathung angesetzt.

Sämtliche Beschlüsse der jenseitigen Kammer sind auch von der diesseitigen Deputation zu unveränderter Annahme empfohlen worden.

Bei der Abstimmung wurde in Bezug auf den zur Berathung vorliegenden Gegenstand der Antrag der Deputation (Beitritt zu den Beschlüssen der zweiten Kammer) genehmigt und der ganze Gesetzentwurf mit diesen beschlossenen Zusätzen und Abänderungen einstimmig von der Kammer angenommen.

Zweite Kammer. (72. öffentliche Sitzung am 13. Mai.) Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über die Abtretung von Grundeigenthum zu Eisenbahnen anlagen betreffend.

In dem vorliegenden Gesetzentwurfe handelt es sich nicht darum, neue gesetzliche Normen aufzustellen, unter welchen Privateigenthum zur Erbauung von Eisenbahnen abzutreten ist, sondern einzige und allein zu der Anwendung des am 3. Juli 1835 publicirten Gesetzes und insoweit die in §§. 7 und 8 desselben enthaltenen Bestimmungen seitdem geändert worden sind, zu der Anwendung der einschlagenden Vorschriften dieser späteren Gesetze auf die im Gesetzentwurfe genannten Eisenbahnanlagen ist die verfassungsmäßige Zustimmung der Stände beantragt worden. Nach Erledigung eines formellen Bedenkens durch eine veränderte Fassung des Eingangs des Gesetzentwurfs wendet sich die Deputation in ihrem Berichte sodann zu dem speciellen Inhalte desselben.

Unter §. 1 beantragt die Staatsregierung die Anwendung des Expropriationsgesetzes auf den Bau 1) einer von dem Bahnhofe zu Zwickau bis nach Einsdorf führenden Eisenbahn und der zur Verbindung der seitwärts dieser Bahn auf dem rechten und linken Muldenufer gelegenen Kohlengruben mit solcher anzulegenden Zweigbahnen; 2) einer solchen von Zittau bis zur sächsisch-böhmischem Grenze in der Richtung nach Reichenberg; 3) einer Eisenbahn zwischen Tharand und der erforderlichen Zweigbahnen, um mit der ersten die Kohlengruben sowohl im Plauenschen Grunde, als in der Nähe desselben und bei Hänichen in Verbindung zu setzen und 4) auf die Erweiterung des zur Leipzig-Dresdner Eisenbahn gehörigen, zu Dresden befindlichen Bahnhofs.

Nach Maßgabe der im Deputationsberichte in Bezug auf die einzelnen Bahnen entwickelten Gründe ratet die Deputation der Kammer an: §. 1 des Gesetzentwurfs unverändert anzunehmen und empfiehlt derselben, im Vereine mit der ersten Kammer folgende Anträge in die ständische Schrift aufzunehmen: a) „die Staatsregierung möge bei Ertheilung der Concessionen für die §§. 1 unter 2 und 3 bezeichneten Eisenbahnen ein Rückkaufsrecht für den Staat vorbehalten“ und b) „den Unternehmern dieser Eisenbahnen ungeachtet des vorbehalteten Rückkaufsrechts oder der ihnen sonst gestellten Bedingungen — abgesehen von der aus den Staatskohlenwerken zu erbauenden Zweigbahn nach der Dresden-Tharander Hauptbahn — eine Zusage auf Beheiligung oder Zinsengarantie durch den Staat bei der Anlage dieser Privateisenbahnen nicht ertheilen.“

Zu §. 2 sowie §. 3 hat die Deputation ebenfalls etwas nicht zu erinnern und empfiehlt sonach den ganzen Gesetzentwurf mit der zu der Ueberschrift und zum Eingange vorgeschlagenen Abänderung und den gestellten Anträgen der Kammer zur Annahme.

Der §. 1 wird hierauf nach dem Vorschlage der Deputation einstimmig angenommen, und ebenso erhielten die beiden hierzu von der Deputation gestellten Anträge unter a. und b., so wie die §§. 2 und 3 die einstimmige Genehmigung der Kammer. Bei der Schlusshabstimmung wurde der ganze Gesetzentwurf gegen 2 Stimmen angenommen.

Hierauf erstattete Herr Abg. Haberkorn Namens der Finanzdeputation einen kurzen Bericht über die bei Position 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Zwingerbau betreffend, in den Beschlüssen beider Kammern obwaltenden Differenzen.

Die zweite Kammer hat bekanntlich das Postulat für die so genannten Zwingerbaue am Zwingergebäude abgelehnt. Da nun an den bezüglichen Stellen des Zwingers doch irgend etwas geschehen muß, so machte die Regierung darauf aufmerksam, daß mit den zu dem Zwingerbau überhaupt bewilligten 90,000 Thlr. nicht auszukommen sein werde, und daher wohl eine Ueberschreitung eintreten dürfte. Die erste Kammer hatte hierauf der Regierung eine darauf bezügliche allgemeine Ermächtigung ertheilt. Der diesseitigen Deputation sind jedoch hiergegen Bedenken beigegangen, und sie hat in Folge derselben die Staatsregierung ersucht, den in Rede stehenden Mehraufwand zur Bißter zu bringen und einen betreffenden Kostenanschlag vorzulegen. Dies ist geschehen, und nach dem Exposé des damit beauftragten Technikers werden ungefähr 19,500 Thlr. erforderlich sein, um nach Weglassung der Zwingerbaue dem Gebäude ein nur einigermaßen leidliches Aussehen zu geben, ohne daß jedoch, wie es in dem erwähnten Exposé heißt, ein reeller Nutzen erreicht werden könne. Die Deputation konnte sich unter diesen Umständen nicht dazu verstehen, der Kammer die obige Summe zur Bewilligung anzuempfehlen. In der Hoffnung, daß bei dem noch stattzufindenden Vereinigungsversfahren sich werde ein Ausweg finden lassen, blieb ihr nichts weiter übrig, als der Kammer anzurathen, den Beschuß der ersten Kammer abzulehnen.

Das Deputationsgutachten wurde einstimmig angenommen.

Die Position 9 des außerordentlichen Budgets, die Localitäten für die Bezirksverwaltungsbehörden betreffend, war von der zweiten Kammer unter gewissen Bedingungen mit 60,000 Thlr. bewilligt worden, während die erste Kammer diese Bewilligung abgelehnt hatte. Die diesseitige Kammer fand indes keine Gründe, von ihrem ersten Beschuße zurückzutreten.

Anlangend die Position 10, wegen Umgestaltung der Untergesetz, war in Betreff der Bewilligung von 600,000 Thlr. Einverständniß vorhanden. Die erste Kammer aber hatte hierzu einen allgemeinen Antrag gestellt, welchem beizutreten die zweite Kammer kein Bedenken fand.

Schließlich erstattete noch Herr Abg. Rittner im Auftrage der zweiten Deputation einen schriftlichen Bericht über Position 2 des ordentlichen Ausgabebudgets, die Verzinsung und Tilgung der Staatschulden betreffend. Bekanntlich war bei Berathung des Ausgabebudgets die Beschlusffassung über diese Position deshalb ausgefegt worden weil rücksichtlich der Zinsen einer Anleihe damals noch nicht Beschuß gefaßt worden war. Inmittelst ist diese Beschlusnahme erfolgt und die zweite Deputation hatte bereits das Manuscript zu dem betreffenden Deputationsbericht zum Druck befördert. Allein auf den desfalls gestellten von dem Herrn Finanzminister ausgesprochenen Wunsch, die Position wo möglich in der heutigen Sitzung zur Erledigung zu bringen, hat die Deputation sich veranlaßt gesehn, vorläufig einen schriftlichen Bericht zu erstatten und den Druck des Berichts erst nach der Berathung eintreten zu lassen. Es wurden hierauf ohne Debatte und einstimmig bewilligt: Position 2a, zu Verzinsung der Staatschuld, mit 1,692,053 Thlr.; Position 2b, zu Tilgung der Staatschuld, mit 277,677 Thlr.; und Position 2c, zu Verzinsung der Hauptstaatscassenschulden, mit 227,337 Thlr.

Tagesneuigkeit.

Vorgestern Nachmittags 3 Uhr passierte Se. Maj. der Kaiser von Russland unsere Stadt. Obwohl derselbe alle Empfangssolemnitäten verbeten hatte und als Privatperson reiste, wurde er doch vom Kreisdirektor, dem Bürgermeister und der obersten Militärbehörde am Bahnhofe feierlich begrüßt.

Der Aufenthalt wähnte nur so lange, als die Umladung des Gepäcks dauerte. Der Kaiser sah sehr wohl aus, war sehr freundlich und nahm die ihm erwiesenen Freundschaften gnädig auf.

Vom 8. bis 14. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. Mai.

Georg Heinrich Hermann Gerstenberg, 30 Jahre alt, Buchbindermeister in Grimma, im Naundörschen.
Carl Wilhelm Pfeiffer, 49 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Wollarbeiter, Correctioner im Georgenhause.

Sonntag den 9. Mai.

Clara Rosalie Steindach, 28 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
Ein todgeb. Mädchen, Christoph Franz Hövers, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der langen Straße.
Justina Reichenbach, 42 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Porträtmalers Ehefrau, in der Johannisgasse.
Christiane Henriette Engelmann, 53 Jahre 7 Monate alt, Kutschers Witwe, in der Webergasse.

Johann August Hunger, 42 Jahre alt, Buchdruckergehilfe, in der Georgenstraße.
 Gottfried Carl Pösch, 28 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
 Auguste Albrecht, 48 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Montag den 10. Mai.

Regine Margarethe Franziska Zimmermann, 66 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Nitterstraße.
 Zwei todtgeb. Zwillingeknaben, Johann Gottlob Hoffmanns, Rathsdieners Sohne, in der Weststraße.

Dienstag den 11. Mai.

Constanze Händel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Güterexpedientens bei der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn hinterl. Tochter, in der Packhofsgasse.
 Wilhelmine Julie Hels, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, Kofferträgers bei der f. s.-bayer. Staatseisenbahn Tochter, in der hohen Straße.
 Ein unehelicher Knabe, 5 Tage alt, in der Entbindungsschule.
 Ein uneheliches todtgeborenes Mädchen, in der Friedrichsstraße.

Mittwoch den 12. Mai.

Juliane Constanze Schleinitz, 45 Jahre alt, Bürgers und Advocatens Ehefrau, in der Burgstraße.
 Carl Julius Twietmeyer, 32 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Kirchgasse.
 Immanuel Gottfried Treffs, 78 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Packhofsgasse.
 Henriette Zenker, 30 Jahre 5 Monate alt, Schenkworths und Haussbesitzers Ehefrau, in den Thonbergsstrassenhäusern.
 Jungfrau Johanne Buchheim, 60 Jahre alt, Floßholzaufsehers hinterl. Tochter, in der kleinen Burggasse.
 Arno Rudolf Ernst Terwisch, 2 Jahre 1 Monat alt, Zimmerpolirers Sohn, in der Königsstraße.
 Ernst Paul William Flügel, 3 Wochen alt, Schaffners bei der f. s.-bayer. Staatseisenbahn Sohn, am Floßplatz.
 Moritz Heinicke, 9 Jahre alt, Zimmergesellens hinterl. Sohn, im Jacobshospital.

Donnerstag den 13. Mai.

Immanuel Klepzig, 56 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Hausmann, in der Holzgasse.
 Henriette Lehmann, 59 Jahre alt, Schriftsekrets Ehefrau, am Gerichtswege.
 Friederike Auguste Weise, 31 Jahre 5 Monate alt, Schneiders Ehefrau, in der Burgstraße.

Freitag den 14. Mai.

Ferdinand Claudius, $48\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Kramer, am Königsplatz.
 Johann Gottlob Koch, 57 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Rosenthalgasse.
 4 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 in der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 29.

Vom 8. bis 14. Mai sind geboren:

17 Knaben, 22 Mädchen; 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Nochate predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Küchler.
 Vesper 2 Uhr = M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Lampadius.
 Mitt. $1\frac{1}{2}$ Uhr = C. Hammer.
 Vesper 2 Uhr = M. Köhler.
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Soesner.
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider.
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr = M. Lohse.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Möbius.
 Vesper 2 Uhr = Stud. Blochmann.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kitz.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel.
 Vesper $1\frac{1}{2}$ Uhr Bettstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. M. Gräfe.
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Pallmann.
 reformierte Kirche: Früh $2\frac{1}{4}$ Uhr = Pastor Howard.
 in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Blüher.

Anmerkung. Wegen des Festes der Himmelfahrt Christi fällt nächste Mittwoch die Beichte und Communion in der Nicolaikirche aus.

Wöchner: Herr M. Küchler und Herr M. Lampadius.

Wortecke.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Lobet den Herrn, von Doles (in 2 Theilen).

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche: Hymne, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis mit 13. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Schade, Bürger und Virtualienhändler hier, mit Igfr. J. C. Hering, Maurers in Abtnauendorf Tochter.
- 2) J. G. C. Millinger, Aufländer b. d. S.-B. St.-Eisenb., mit Igfr. M. F. Dienemann, Hausmanns hier hinterl. T.

- 3) G. A. Haage, Zimmergeselle hier, mit Igfr. M. L. A. Brech, Handarbeiters hier Tochter.
- 4) A. E. Leupold, Musiklehrer hier, mit Igfr. J. F. S. Preuse, Kofferträgers hier hinterl. T.
- b) Nicolaikirche:**
 - 1) J. A. Förster, Bürger und Virtualienhändler hier, mit Igfr. F. W. Krieger, Meubleur's allhier Tochter.
 - 2) C. G. Petermann, Bürger und Schneidermstr. in Auerbach, mit Igfr. F. W. Zöger, Bürgers u. Schuhmachers in Bitterfeld hinterl. Tochter.
 - 3) F. A. Kahl, Schneidergeselle hier, mit Igfr. J. C. Wehlam, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Muskau hinterl. Tochter.
 - 4) G. E. A. Strauch, Markthelfer allhier, mit Igfr. S. E. A. Gau, Schriftsekrets hier hinterl. Tochter.
 - 5) C. H. Schuster, Markthelfer in den Straßenhäusern, mit Igfr. E. A. Hermann, Kupferdruckers allhier hinterl. T.
 - 7) G. L. Nagel, Handarbeiter in Volkmarstdorf, mit Igfr. M. D. A. Lindner, Hausmanns allhier Tochter.
- c) Katholische Kirche:**
 - J. C. Gerlich, Bürger und Tapezierer, mit Igfr. J. C. Rudolph von hier.
- d) Reformierte Kirche:**
 - E. A. Plachmann, Gutsbesitzer in Barnack, mit Igfr. W. C. Melly von hier.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Quellmalz', Bürgers und Antiquars Tochter.
- 2) H. Flügels, Eisenbahnschaffners Sohn.
- 3) E. F. Wecks, Blumen- und Modewarenfabrikantens S.
- 4) G. W. Kellers, Zimmerpolirers Tochter.
- 5) J. C. Nicolaus', Handarbeiters Tochter.
- 6) G. W. Biliaks, Haussbes. u. Productenhändlers Tochter.
- 7) J. H. Gasolds, Cravatten-Fabrikantens Sohn.
- 8) J. A. D. Helbings, Bürgers u. Parfümeriefab. Tochter.
- 9) E. F. Langrock, Cigarrenmachers Tochter.
- 10) J. G. Grünlers, Plombeurs b. Hauptsteueramt hier T.

1920

- 11) J. Dannenfelsers, Buchbinders Sohn.
 - 12) W. G. Gelte's, Handarbeiters Tochter.
 - 13) F. G. Keine's, Nachtwächters Tochter.
 - 14) H. B. Hormanns, Bürgers und Tapzierers Sohn.
 - 15) C. E. Eschenbachs, Handarbeiters Sohn.
 - 16) C. G. Klemmers, Feuermanns b. d. S.-B. St.-Eisenb. S.
 - 17) H. E. Pauls, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 18) J. G. Gersdorfs, Handarbeiters Sohn.
 - 19) H. Dietrichs, Oberignalistens beim 4. Schützenbat. L.
- b) Nikolaikirche:
- 1) C. H. Reicherts, Malers und Exercierlehrers Tochter.
 - 2) J. H. Wezels, Markthelfers Sohn.

- 3) H. Mauschenbachs, Handarbeiters Sohn.
- 4) G. A. Reiffs, Canziliens Sohn.
- 5) F. C. Gröbers, Bürgers und Schenkwalts Tochter.
- 6) F. A. Diehe's, Bürgers und Fabrikarbeiters Tochter.
- 7) C. A. Voigts, Buchdruckers in den Straßenhäusern L.
- 8) C. Meißners, Schriftsehers Tochter.
- 9) A. G. W. Scherzers, Bürgers u. prakt. Wundarzts L.
- 10) F. L. Völkels, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 11) C. Bochers, Architekts und Lehrers Tochter.
- 12) H. D. Hungers, Mitglieds des großen Orchesters L.
- 13) C. Hartkopfs, Bergmanns in Lettin bei Halle Tochter.
- 14) ein unehel. Mädchen.

Börse in Leipzig am 14. Mai 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	— 143	K. russ. wicht. Imp. 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	— —	5. 17 7 #	Leipz. St. v. 1000 u. 500 #	— 3	95 #
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/4	Kaiserl. do. do. - - - do.	— —	kleinere	Obligat. kleinere	— 4	101 1/4
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	— 100	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	— —	6 1/2	do. do.	4 1/2	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S. à 5 #	110 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	— —	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	— 99 1/2	Conv.-Species u. Gulden - do.	— —	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. im 24 Fl.-Fuss	56 1/4	idem 10 und 20 Kr. . - do.	— —	2 1/2	do. do. v. 500	4	102 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2 Mt.	— —	Gold pr. Mark fein Cöln.	— —	—	do. lausitzer do.	3	88
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	— — 6. 25 1/2	Silber do. do.	— —	—	do. do. do.	3 1/2	96
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 1/2	Staatspapiere & Action, <i>exclusive Zinsen à %</i>	—	—	do. do. do.	4	102 1/2
Wien p. 150fl. im 20fl. Fuss	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	82 1/2	v. 1000 u. 500 #	—	91	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen . . .	3 1/2	109 1/2
Augustd'or à 5 # à 1 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	— —	—	kleinere	3	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . .	4 1/2	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	— —	—	K. Sächs. v. 500	4	—	K. Pr. St. v. 1000 u. 500 #	3	90 1/2
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct.	— —	10 1/2 *)	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Seh. kleinere	—	—
			v. 500 u. 200 -	5	103 1/2	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
			kleinere	—	101 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—
			K. S. Land- v. 1000 u. 500- rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. do. do.	5	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4 später 3 1/2 . . . à 100 #	—	93 1/2	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. à 100 #	4	102 1/2	Leipz.-Bank-Act. à 250 # p. 100 #	—	190 1/2
			Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.- Ries. Eisenb.-Co. à 10 #	4	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien à 100 # . . . pr. 100 #	—	167 1/2
			do. La. B.	131 1/2	100	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien à 100 # . . . pr. 100 #	23	—
						Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien à 200 # . . . pr. 100 #	—	123 1/2
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 # . . . pr. 100 #	243 1/2	—
						Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	83 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 14. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altos.-Kieler	107	106 1/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	124	123 1/2	Magdebg.-Leipziger.	243 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche	—	90 1/2
Berlin-Stettiner	—	134 1/4	Sächs.-Schlesische	102 1/2	102
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	83 1/2
do. 10 # - Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	114	Oesterr. Bank-Noten	88 1/4	83
Fr.-Wih.-Nordbahn.	51 1/2	51	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	167 1/2	167 1/4	besbank La. A.	—	159
Löb.-Zittauer La. A.	23	—	do. La. B.	131 1/2	131

Leipziger Fruchtpreise vom 7. bis mit 13. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 # 22 # — 5 # bis 5 # 2 # 5 #
Korn, der Scheffel	4 : 15 : — : bis 4 : 20 : — :
Gerste, der Scheffel	3 : 5 : — : bis 3 : 10 : — :
Hafer, der Scheffel	1 : 27 : 5 : bis 2 : — : — :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : 15 : — : bis 2 : 15 : — :
Rüben	— : — : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel	3 : 25 : — : bis 4 : — : — :
Heu, der Centner	— : — : 20 # — 5 # bis — : 27 # 5 #
Stroh, das Schock	— : 15 : — : bis 3 : 15 : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :

Buchenholz, die Klafter	7 # 15 # — 3 # bis 7 # 20 # — 3 #
Wickenholz, — . . .	6 : 20 : — : bis 7 : — : — : — :
Eichenholz, — . . .	5 : 15 : — : bis — : — : — : — :
Ellernholz, — . . .	5 : 20 : — : bis 6 : — : — : — :
Kiefernholz, — . . .	4 : 20 : — : bis 5 : — : — : — :
Kohlen, der Rottb	3 : 15 : — : bis — : — : — : — :
Ralf, der Scheffel	— : 20 : — : bis 25 : — : — : — :

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Mrgns. 6 II.; 2) Personen. Nachm. 3 1/2 II.; 3) Personen. Abds. 5 1/2 II., mit Übernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Alberau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 6 II.; 5) Personen. Nachm. 2 1/2 II. [Dresden. Bahnh.]

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 II.; b) nach Stettin Mrgns. 6 1/4 II., Mittags. 12, Abds. 5 und 11 II.

- II. Nach Dresden, über Riesa, engl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personen. Mrgns. 6 II., mit Übernachten in Prag; 2) Personen. Nachm. 12 1/2 II., mit Übernachten in Görlitz; 3) Personen. Abds. 5 II.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 II.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 II. mit Übernachten in Riesa [Dresden. Bahnh.]

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 II. u. Abds. 5 II.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 II.

III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langens: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Übernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5½ Uhr, mit Übernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Übernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7½ U. mit Übernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeburg Bahnh.]

Anschlüsse in Gunzenhausen nach Frankfurt a.M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abends 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4½ U., ad 4) Morgens 8½ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2½ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12½ Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4½ U. zum Übernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6½ U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10½ Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayerisch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Güterzug Morgens 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abends 6 U. 40 Min.;

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgens 7 U. 30 Min., Güterzug Nachm. 1 U. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Köthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Köln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 8 U., ohne Unterbrechung, vermittelst Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. eben dahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abends 5½ U.; 4) Personenz. Abends 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7½ U.; 6) Güterz., ebenso, Abends 6½ U., mit Übernachten in Köthen [Magdeburg Bahnh.]

Anschlüsse in Köthen nach Bernburg Morgens 8½ U. Nachm. 2½ und Abends 7½ Uhr.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln vermittelst Schnellzuges Bern. 9½ U.; b) eben dahin vermittelst gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2½ und Nachm. 4½ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 8½ und Abends 5½ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Lese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U. Damps- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

G. H. Grauls (früher Krügers) Damps- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Wandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gedrechen des menschl. Körpers.

F. M. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmidewaren aller Art.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidewaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentirte Schuhzirmesser** eigner Fabrik.

Hanisch's Gärten, Dresdner Straße Nr. 37:

E. Engelmann's Glassalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunsgärtnerei und Samenhandlung von **J. E. Hanisch**, Conditorii und Cafés von Julius Hanisch zum Bienenkorb.

C. J. Rahut's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur ges. Benutzung.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lüttie, 1. Et.

Leipzig en Belief im grünen Saale der großen Finkenburg.

Centralhalle:

Artist.-literat. Novitäten: u. Aviè-Salon, 8—7 U. Mercantil.-industrielle Instalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends. Vereinigte Waaren-Magazine fleißiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends. Möbel-Magazin vereinigter Tischler, Tapizierer, Glaser, Bergolzer und Lackier, von früh 7—7 U. Abends.

Theater.

Gastvorstellung der Frau Bayer-Bürck, Königl. Sächs. Hofschauspielerin.

Zum ersten Male:

Diana von Mirimanda.

Schauspiel in 5 Acten und in Versen von Eduard Zermann. Frei nach dem Französischen des Emile Augier.

Zum ersten Male:

Ludwig XIII.	Herr Bellosta.
Die Herzogin von Rohan	Herr Kläger.
Michelin, Minister	Herr Kläger.
Der Marquis de Bienné	Hudolph.
Der Marquis de Voisy	Herboldt.
Der Graf de Guas	Lobe.
Paul de Niemanda	Menzel.
Paul de Niemanda, dessen Schwester	v. Othegraven.
Grandin	Herr Hallmann.
Margaretha, dessen Tochter	Fräulein Riebich.
Barnajon, Diener Paul's,	Herr Stühmer.
Lassemas, Polizei-Leutnant	Pauli.
Saint-Jean, Kammerdiener de Bienné's,	Saalbach.
Ein Dienet der Herzogin Rohan	Steps.
Ein diensthabender Officier	Klemm.
Ein öffentlicher Ausruber	Cramer.
Polizeidiener	Leit der Handlung: Paris. Zeit 1636.

* * Diana — Frau Bayer-Bürck.

Bekanntmachung.

Unsere in der gestrigen Nummer dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung, einen in der Windmühlenstraße gestohlenen Regenschirm betreffend, hat sich durch Wiedererlangung des Schirms und Verhaftung des Diebes erlebt.

Leipzig den 14. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. sind aus der Bodenkammer eines im Brühl allhier gelegenen Hauses folgende Gegenstände

- 3 Stück leinene Handtücher, auf beiden Seiten gefäumt,
- 6 Stück dergl. von selbst gesponnener Leinwand,
- 2 Stück feine dergl.,
- 1 neues Bettluch, gezeichnet F. H. P.,
- 1 neues Mannshemd, ungezeichnet,
- 3 Frauenhemden, H. P. gezeichnet,
- 1 weißer Frauenrock,
- 1 baumwollenes Halstuch, roth und braun, entwendet worden.

Wir fordern alle diejenigen, welche über diesen Diebstahl oder den Dieb Mittheilungen zu machen im Stande sind, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 13. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Am 5. d. Mts. ist aus der Hausschlur eines in der Halle'schen Straße allhier gelegenen Gasthofs

- ein Ballot in Leinwand, gez. E. H. 81,
- enthaltend
- zwei Stück gebleichte Messeln,

entwendet worden.

Wir fordern Federmann zu schleuniger Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 12. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

1922

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 8. bis 11. d. M. von dem Boden eines Hauses zu Lindenau die nachverzeichneten Gegenstände gestohlen worden.

Wir machen dies behufs der Wiedererlangung des Gestohlenen und der Ermittelung des Thäters andurch bekannt.

Leipzig am 12. Mai 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmen. v. Hüttnner, Act.

Verzeichniß.

- 1) ein gewirktes, schwarz und roth gemustertes Umschlagetuch — fast neu —
- 2) ein Paar schwarzsammetne Frauenschuhe, in welchen der Name Herling geschrieben stand — neu —
- 3) ein schwarzer Tuchrock, im Rücken mit Seide gefüttert — ziemlich neu — und
- 4) ein dunkelbrauner Tuchrock mit schwarzem Camelotfutter und einem auf der rechten Seite vorn neben den Knöpfen zugenehmten Risse.

Bekanntmachung.

Verschiedene Mobilien an Bettten, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräthen sollen

Montag den 24. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr gegen sofortige baare Zahlung an hiesiger Gerichtsstelle von uns versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigern Gegenstände hängt in der Meissischen Schankwirtschaft althier aus.

Volkmarisdorf am 12. Mai 1852.

Die Gerichte daselbst.
Dr. Osterloh.

Bekanntmachung.

Wirthschaftsveränderung halber sollen Montags den 17. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gute Nr. 61 zu Möckern eins Stück Kuh, darunter einige zur Zucht noch sehr gut, die andern alle schlachtbar sind, öffentlich an den Weistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, wovon nach Besinden vielleicht auch etliche gegen Erlegung eines angemessenen Aufgeldes noch einige Tage stehen bleiben können.

Bekanntmachung

an

alle Versender von Gütern durch die Eisenbahnen.

Die unterzeichneten Eisenbahnverwaltungen finden sich veranlaßt, bekannt zu machen, dass ihre Güterexpeditionen keine Güter annehmen dürfen, die nicht mit normalmässigen Eisenbahn-Frachtbriefen versehen sind. In den Frachtbriefen ist jedes Collo einzeln, nach Zollpfunden genau verwogen, anzugeben.

Zugleich machen wir die Versender darauf aufmerksam, dass es in ihrem eigenen Interesse sehr wünschenswerth ist, wenn sie, besonders zur Zeit der Messen, ihre Güter deutlich mit der Bestimmungsstation bezeichnen, um alle Verwechslungen zu vermeiden, welche bei der häufig vorkommenden Gleichartigkeit der Colli und Marken leicht eintreten.

Leipzig, im April 1852.

**Die K. Direction der sächs.-bayerschen Staatseisenbahn.
Das Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 18. ds. Mts. hat der pädagogische und der Pestalozzi-Verein ein großes, im großen Garten bei Dresden stattfindendes Gesangfest, verbunden mit einer Frühlingsfeier, veranstaltet und uns veranlaßt, durch Förderung der Theilnehmer zu ermäßigen Fahrtaxen dieses Unternehmens zu unterstützen.

Demgemäß werden den *activen* Theilnehmern an diesem Gesangfeste, und der am 17. Mai stattfindenden Vorfeier, welche sich bei unsern Billeurens auf den Stationen Leipzig, Wurzen, Dahlen, Oschatz, Niesa, Priestewitz und Niederan als solche durch Vorzeigung einer von dem pädagogischen Verein ausgestellten Karte legitimieren können, vom 16. Mai ab Fahrbillets nach Dresden mit Extrastempel gegen die gewöhnliche einfache Taxe, jedoch auch für die Rückfahrt mit jedem Zuge bis 19. Mai Abends gültig, (also für den halben Preis) ausgehändigt werden.

Außerdem wird

am 18. Mai Vormittags 8 Uhr ein

Extrazug von Leipzig nach Dresden

abgehen, welcher von allen vorgenannten Stationen Passagiere aufnimmt.

Zu diesem Extrazug werden ebenfalls Fahrbillets mit Extrastempel zu einfacher Taxe ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit jedem Zuge bis 19. Mai Abends gültig bleiben.

Leipzig den 1. Mai 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

„Albion“

Hamburger concessionirtes Auswanderungs-Bureau,

expedit am 1. Juni a. c. den schönen neuen kupferbodenen Dreimaster erster Classe „Yuma“, Capitain V. Suttoro, von Hamburg direct nach New-York, und kann Auswanderern diese Gelegenheit als eine ganz besonders günstige nicht genug empfohlen werden.

Die nachverzeichneten Herren Agenten ertheilen nähere Auskunft und nehmen Anmeldungen an.

Cb. Nietsche in Eibenstock, der „Albion“ General-Agent für mehrere deutsche Staaten.

Agenturen haben bis jetzt übernommen:

in Altenburg Herr J. C. C. Fischer,

= Dresden = F. Cremit,

= Leipzig = Theodor Lindner,

in Zwönitz Herr Gr. Aug. Nichtsteiger.

in Löbau Herr Friedr. Kösch,

= Nossen = Forstsecretair Behr,

= Riesa = A. Institutus,

Ganz per Dampfboot nach New-York

geht den 28. dieses Monats ab Hamburg das Dampfschiff **City of Glasgow** und den 2. Juni a. e. ab Liverpool ab, zur Notiz für Diejenigen, welche schnell und gut dahin zu reisen gesonnen sind. — Die Uebersahrts-Bedingungen und Expedition geschieht durch

J. C. Lindner in Leipzig, General-Agent.

Bekanntmachung.

Andurch bringe ich in Erinnerung, daß mir vom Directorium der landständischen Bank zu Budissin die Besorgung ihrer Angelegenheiten für den Leipziger Kreis ausschließlich übertragen ist, und daß Diejenigen, welche von derselben Darlehne zu haben wünschen, solche persönlich oder schriftlich bei mir unter Einreichung des Besitzstandsverzeichnisses, des Folienextractes und des Recognitionsscheines über die Brandversicherung anzumelden haben. — Darlehne werden, insoweit sie den Statuten entsprechen, zu jeder beliebigen Höhe und jeder Zeit und zwar zu 4% oder 4½% gewährt. **Reg.-Ref. von Gauig, Adv., Thomaskirchhof Nr. 16, Etage 3.**

Schafvieh-Verkauf.

Wegen Verringerung der Schäferei sollen nächste Mittwoch als den **19. Mai a. e. früh 10 Uhr** eine Partie (circa 300 Stück) Schafvieh von allen Altersklassen auf dem zu dem unterzeichneten Rittergute gehörigen Vorwerke Fuchshain unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rittergut Pomßen, den 14. Mai 1852.

Bei W. Schrey in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wecker, Warner und Rathgeber
für alle Männer, die an Sämorrhoiden, Hypochondrie etc. leiden oder sich vor diesen und den daraus entstehenden Krankheiten schützen wollen.

Herausgegeben von einem Menschenfreunde.

broch. Preis 10 Ngr.

Der Verfasser geht darin den Weg an, wie man ohne Arzt und Medicin sich vor diesen Krankheiten schützen kann. Es wird daher gewiß allen, die an vergleichlichen Lebeln leiden, eine willkommene Gabe sein.

Neues Schulbuch.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:

Erste Leseübungen

in methodischer Reihenfolge, nebst einer Sammlung kleiner Denksprüche.

Zusammengestellt für die untern Classen der Volksschulen, zunächst der Leipziger Rathsfreischule,

von

C. W. Hillig und Mr. G. M. Rücke.
Preis 8 Ngr., gebunden 10 Ngr.

Dem wissenschaftlichen Unterrichte im Fortbildung-Institute für Töchter gebildeter Stände schließt sich wöchentlich ein dem Alter der Schülerinnen angemessener Vortrag des Herrn Professor Bock über den Menschen, vorzugsweise hinsichtlich seiner naturgemäßen Behandlung an. Die Vorträge beginnen Dienstag den 25. Mai. Eltern, die den Wunsch haben, ihre Töchter diesen Vorträgen beizuhören zu lassen, haben sich zu melden. Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **F. G. Beyer**, Poststraße, stets vorrätig:
Hilfe für Männer, welche durch zu frühen oder zu häufigen Genuss, oder auch auf unnatürliche Weise, oder wegen vorgerückten Alters, oder durch Krankheiten geschwächt sind und sich durch Beifall eines untrüglichen Mittels wieder zu voller Manneskraft stärken wollen. Von einem prakt. Arzte und grossherzogl. sächs. Medicinal-Beamten. 8. broch. 15 Ngr.

Perrücken für Herren und Damen, Scheitel, Zöpfe, Locken etc.,
aus Natürliche gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

C. V. Solbrig, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Das Erste sächsische Herren-Garderobe-Magazin von Carl Mosich, Reichsstraße Nr. 19,

grandios sortiert, wie immer, bietet ein Lager in seinen Artikeln für Jeden ohne Ausnahme und verkauft **mindestens 50% billiger**
als Alles, was mit ihm in die Schranken treten zu können vermeint.

Bis zum 23. d. M. werde ich mich hier in Leipzig noch aufhalten.

G. Gutmann, Zahnarzt,
Klostergasse, Hotel de Saxe, 2. Etage.

Billets zu Flussbädern sind zu haben beim Hausmann in Gerhards Garten.

Die feinsten Equipagen in Leipzig vom Lohnfuhrwerk zu Kindtaufen und Trauungen empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung

Hermann Ziliack, Glockenplatz Nr. 4.

Empfehlung.

Unterzeichneter beeckt sich hierdurch den geehrten Herrschaften auf mehrseitiges Verlangen anzuzeigen, von jetzt an alle vorkommenden Zimmer in allen beliebigen Couleuren, ganz so wie es bei dem Königl. Sächs. Hofe der Fall ist, zu bohnen, und fühlt sich selbiger geschmeichelt, wie am Königl. Sächs. Hofe als auch hier schon zur größten Zufriedenheit gedient zu haben.

A. S. pens. Hof-Zimmerstrotteur J. H. Grüßer,
Johannisgasse Nr. 6—8, 1. Etage.

Alle Sorten

Stroh- und Bordürenhüte

werden schön gebleicht und modernisiert in der Fabrik von Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Zugleich empfiehle ich mein wieder vollständig sortirtes Lager der neusten Pariser und Wiener seidenen Hüte u. Häubchen, und verschiere die reelle Bedienung.

Der Obige.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberet. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Möderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Oberhemden und andere Wäsche wird billig gewaschen. Zu erfragen Thomasgässchen Nr. 11, 1½ Treppen.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß auch außer den Messen geschmackvolle Hauben und Kindermütchen in großer Auswahl bei mir zu haben sind; auch werden Hauben gewaschen und nach Wunsch wieder hergestellt. Zugleich suche ich ein Mädchen, welches Lust hat, das Haubenmachen zu erlernen.

Minna Klickermann,
Dresdner Straße Nr. 29, im Hofe rechts 3 Treppen.



Stroh- und Bordürenhüte

1924

Die Non plus ultra-Linctur,
das Haar so echt braun und schwarz zu färben, daß selbst heißes
Seifenwasser keinen Einfluß darauf hat, überkam von Herrn Carl
Schröder in Commission

F. A. Jänicke, Preußergäßchen Nr. 5 parterre.

Waldwollertract auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ein vollkommenes Ersatz für die jetzt so sehr gerühmten Fichtennadelbäder.

**Waldwoll-Hel und Waldwoll-Teife ist zu haben bei
Ferdinand Egold, Petersstraße Nr. 29.**

Zur Abreise
sind noch schöne moderne Herrenstiefeln vorrätig bei
August Stöckel, Tohn,
Neumarkt, Marie, 42.

Brillen und Lorgnetten

mit genau nach den Regeln der Optik gewählten Gläsern empfiehlt
Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14, neben Hotel de Saxe,
empfehlen ihr Lager von

Chemischen Copirbüchern, Metalltafeln zu Fabrikpreisen.

**Echte Pariser Herrenhüte feinster
Qualität und sehr preiswürdig.**

Das Kleidermagazin für Damen

Schuh - und Stiefeletten - Lager für Damen

in den neuesten Farben und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Lapeten und Bordüren

in großer Auswahl und den neuesten Mustern empfiehlt

die Papierhandlung von **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4.

Nur noch bis heute Abend verkaufe ich
in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Twee in Satin und Buckskin für 3, 3½, 4½.
 1 desgleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5½, 6 bis 7 pf.
 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5½, 6 bis 9 pf.
 1 schönen leichten Sommer-Tween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2½, 3 pf.
 1 Comptoir-, Jagd-, Kegel- und Gartentrock in Drell und Leinen 1 bis 1½ pf.
 1 schöne und elegante leichte Buckskinholze von 2, 3 und 3½ pf.
 1 dreidoppelt wattirten Schlaf- und Haustrock 1¼ bis 6 pf.
 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverdusser erhalten noch besondere Vergütigung.



Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.
Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Zwickauer Steinfohlen, Coafe und böhmische Braunkohlen.

- | |
|--|
| 1. Qualität Bechsteinkohlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaß à 23½ pf.
2. " " berglichen " " " 50 à 23 pf. |
| Stück-Bechsteinkohlen pro Scheffel à 15 %, |
| Schmiedekohlen pro " à 13 %, |
| Küchenkohle pro " à 12 %, |
| Coate pro " à 10 %, |
| beste böhmische Metall-Mauerkohle pro " à 15 %, |

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnenkammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage angenommen.

Schömburg Weber & Comp.

Stern eine Stelle.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 136.)

15. Mai 1852.

Verordnung.

Durch das Gesetz vom 3. Mai 1851 ist der Minimalgehalt der Volksschullehrer von 120 Thlr. auf 140 Thlr. erhöht und den Lehrern, welche ein Einkommen unter 220 Thlr. haben, unter gewissen Bedingungen Anspruch auf Gehaltszulagen bis zu diesem Betrage gegeben worden.

Seit Erlassung dieses Gesetzes ist ein ganzes Jahr verflossen und sicherlich Vernehmnen nach entbehren noch jetzt viele Lehrer der Vortheile, welche ihnen dasselbe zuspricht.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts verordnet daher an die Schulinspektionen, das gedachte Gesetz in Bekanntheit der Verordnung vom 5. Mai 1851 nunmehr ohne Verzug in Ausführung zu bringen, mit der Bedeutung, dass Es die Gesetzes eine Unterstützung aus Staatscassen zu erwarten hältten, für die vergangene Zeit keine Unterstützung gewähren wird, wenn sie durch ihre Saumseligkeit die Ausführung des Gesetzes verzögert haben.

Diese Verordnung ist nach §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 in alle Zeitschriften des Landes, welche auch andere, als literarische Anzeigen gegen Insertionsgebühren aufnehmen, unentgeltlich aufzunehmen.

Dresden, am 10. Mai 1852.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
Freiherr v. Beust. Schreyer, S.

Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Abraumhäuser sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers in der Probstei bei der weißen Brücke meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich hierzu am genannten Orte einzufinden.

Leipzig den 8. Mai 1852.

Montags den 17. Mai v. J., früh 9 Uhr,
Des Raths der Stadt Leipzig Dekonomie-Deputation.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,

Halle'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe, unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solidier Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Elegante Hüte und Hauben
in den neuesten Fäçons und reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Johanna Holzweissig, große Fleischergasse 17, 1. Etage.

* Cravatten, Shlippe, Shawls, coul. und schwarze Tücher für Herren, Handschuhe aller Arten, Modebänder zu Hutmärkten, Gürtel, Schleier, Schürzen, Arbeitsbeutel, Börsen, gehäkelte Gegenstände und Hanfklingelzüge empfiehlt billig
Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Pariser Herrenhüte — veritable — neuester Fäçon,
in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaas bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern und grösster Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

4 Millionen

englische Nähnadeln, blauöhrige,
in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen
und sollen ausverkauft werden in der Nicolaistraße im Rosentanz 1. Etage, Zimmer Nr. 2, das 1000 an Werth 3½ Pf.
sollen wiederum das 1000 für 1 Pf. 5 Pf., 100 Stück in 4 Nummern für 4 Pf., 50 Stück 2 Pf. echt engl. Stoffnadeln
25 Stück 2 Pf., engl. Stahlnadeln in einer grossen Auswahl,
eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu haben nur einzig und allein Nicolaistraße, Rosentanz,
neben der Stadt Hamburg.

Wiener Putzpulver

in Packeten à 2 und 1 Ngr.

Mittelst dieses Pulvers kann man augenblicklich allen Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen etc. den prachtvollsten, tiefsten Glanz ertheilen, bei Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

Aus dem

Lager weißer Schweizer-Waaren

der Gebrüder Hechinger jun. aus Buchau und St. Gallen, Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Seidenhandlung der Herren Berger & Voigt gegenüber, sind folgende Gegenstände zurückgesetzt worden und werden während der Messe billig verkauft, als:
Gardinen, pr. Fenster 1 Pf. Unterröcke, pr. Dsd. 5½ Pf.
Ballkleider, pr. Stück 1 : Battistücher, pr. Dutzend 1 Pf.
Bettdecken, = 1 : Seinentücher, = 1¾ Pf.
Piqué- und Nachttäschchen, ¼ Croise-Leinwand.
pr. Stück 2½ Pf.

M. Bock aus Berlin

empfiehlt vor seiner Abreise bis Sonnabend sein noch aufs beste assortiertes Lager von eleganten Herren-Kleidungsstücken, und wird durch seine bekannte Reelsicht und angemessen billig gestellte Preise sich das fernere Vertrauen der geehrten Herrschaften zu erwerben suchen.

M. Bock aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 14 parterre bei den Herren Heyer und Ridsam.

Geschlossene Bett- und Flauschboden-Verkauf
bei J. Enzmilch aus Böhmen, Preußergäßchen Nr. 12.

Eine Partie Maculatur,

theiss roh, theiss brochierte, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Buchbinder Mothe, Poststraße Nr. 13.

1926

Zu verkaufen ist vortheilhaft ein hübsches Haus mit 2—300 m² Anzahlung, nahe bei Leipzig. Näheres Reichsstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Einer der schönstgelegenen und geräumigen Gärten in erster Abtheilung im Johannisthal Nr. 74 ist Wegzugs halber billig zu verkaufen durch Herrn Friseur Behrens, Universitätsstraße Nr. 11.

Einer der schönsten Gärten im Johannisthale in der 1. Abtheilung ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein recht brauchbarer Flügel (Breitkopf & Härtel) für den festen Preis von 68 m² Katharinenstr. Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind äußerst billig Divans, Ottomane und Schlaflstühle, alles gute Arbeit, wofür garantiert wird, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Divan, modern, gnt im Polster und Bezug. Das Näherte Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Schreibeblüreau von Kirschbaum, fornirt, eine Ausziehtafel und Bettstelle ist billig zu verkaufen bei E. L. Stieber, Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Sopha und ein Ausziehtisch steht zu verkaufen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18 parterre.

Ein sehr nobler Tract, in Paris gefertigt, ist wegen unerwarteter Abreise billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Für Bäcker.

Billig zu verkaufen ist ein neuer, von kiesernen Pfosten gut gearbeiteter, 6½ Ellen langer Backtrog in Neusellerhausen Nr. 30 B bei W. Börsche.

500 Stück Bierflaschen

liegen zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind ein kleiner Omnibus neuer Construction, 8 Personen leicht einspännig zu fahren, und eine sehr leichte 4 sitzige Chaise gefälliger neuester Façon, beim Schmiedemeister Luzzi, königliche Postwagenremise.

Zu verkaufen ist billig ein gutes brauchbares Zugpferd Moritzstraße Nr. 13.

Ungarische Sprosser sind angekommen Hallesehe Straße Nr. 13, halber Mond.

Interessanteste Insecten,

Schmetterlinge und Vogelälge in großer Auswahl empfiehlt billigst J. Bidermann, Poststraße Nr. 7 parterre.

Feine Londres-Cigarren,

im Geschmack so wie Qualität ausgezeichnet, empfiehlt
a 18 Thlr. pr. mille
Otto Nöhringer,
Hainstraße Nr. 32.

48er Moselwein,
ganz mild, pr. Liter 16 m², 13 Bont. 2½ m², pr. Fl. 6 m²,

engl. Porter (double Stout),
flaschenreif, in 1/1 und 1/2 Bont. empfiehlt
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Neue Strals. Brathäringe,
große Lauenb. und Elbinger Brüder
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Maitrank von frischem Waldmeister
und 48er Moselwein empfiehlt billigst
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünktlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brücknauer Eisenquelle. | - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | Glasfl. |
| 7. - Quelle zur russischen Krone. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Schlossbrunn. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Sprudel. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. - Theresienbr. | Kreuzbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Glasflaschen. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Salzquelle. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterserwasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichenberger Constant.-quelle. | 41. - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1852.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Kinderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Ärzten viel und gern angewandt. Es passt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Atemwerkzeuge, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krücke 1 Thlr. Court. und ist das Serapium allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

Th. Hes.

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Maitrank-Extract

empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

Ziegenmilch ist täglich frisch zu haben Frankfurter Straße Nr. 26 in der Gärtnerwohnung.

Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in ganzen und halben Pfund-Tafeln:

f. Gewürzchocolade die Pfund-Tafel zu 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ M.

f. Vanilenchocolade 12 $\frac{1}{2}$ M.

Doppelvanillierte Chocolade die Pfund-Tafel zu 16 M.

Ferner:

Gewürzchocolade 7 Pfund für 1 Thaler.

Weidenhammer & Gebhardt, Robert Schmidt,
Petersstraße Nr. 4/71. Dresdner Straße Nr. 1.

Ausverkauf.

Der große Apfelsinenstand

(auf dem Markte am Rathause, vor dem Gewölbe des Herrn Enders) soll heute ganz geräumt werden; deshalb sollen die schönsten Früchte zu jedem Preise verkauft werden.

Apfelsinen ohne Ende

à Dbd. 10, 15, 20 Mgr.,

neue Datteln,

neue Smyrn. Feigen,

neue Kranzfeigen,

neue Traubenrosinen,

neue Schaalmandeln

empfiehlt billigst Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.



Schöne türkische Pflaumen

à Pfund 2 Mgr., im Centner 7 Thlr.,

beste franz. Katharinen-Pflaumen

à Pfund 3 Mgr., im Centner 10 Thlr., empfiehlt als etwas Vorzügliches Th. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.



Friedrich Schrader. Hoflieferant aus Braunschweig, dankt hiermit für das ihm aufs neue geschenkte Vertrauen und verbindet zugleich die Anzeige, daß Waaren aus seiner Fabrik fortwährend bei J. G. Müller, Destillateur, Sporergäßchen Nr. 5, in Commission zu haben sind und wird jeder Auftrag für mich aufs Beste ausgeführt.

Zu kaufen gesucht wird eine billige gebrauchte Kerbmaschine neue Straße Nr. 15 parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine Glashütte, reichlich 4 Ellen hoch und 50 Zoll breit.
Universitätsstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Bon einem rechtlichen Manne werden sofort 100 Thlr. gegen gute Zinsen auf 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, entweder gegen Wechsel oder gegen Bepräfung einer Lebensversicherungs-Police zu erborgen gesucht.

Gefällige Öfferten bittet man poste restante P. S. Leipzig niederzulegen.

1000 Thlr. sind auszuleihen und 300 Thlr., 150 Thlr. werden gegen erste Hypotheken zu erborgen gesucht durch

Karl Stecher, Antonstraße Nr. 3.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1000 Thlr., sofort disponibel. Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

1400 M sind zu 4 $\frac{1}{2}$ % gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.
Adv. Heinrich Müller, Reichsstraße Nr. 36.

Geübte Cigarrenarbeiter

finden bei gutem Lohn eine dauernde Beschäftigung in der Cigarettenfabrik von Frd. Siegmann in Göthen.

In dem mit dem Freiherrlich von Speck-Sternburgschen Rittergute Lüschena bei Leipzig verbundenen landwirtschaftlichen Institute kann noch ein junger Mann zur Erleitung der Landwirtschaft sofort Aufnahme finden.

Gesucht wird ein Lehrling beim Schuhmachermeister Fähler, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche Gerberstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche findet Unterkommen im Marienbrunnen.

Gesucht wird eine sehr gute Puharbeiterin und findet dauernde Beschäftigung; aber nur solide und moralisch gute haben sich zu melden im Puhgeschäft von

Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht werden Weißnätherinnen in der Zuckhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht werden einige junge Mädchen zur Erlernung einer feinen Arbeit Neukirchhof Nr. 28, 4. Etage.

Gesucht wird bis 1. Juni in eine hiesige Conditorei ein gebildetes Mädchen als Verkäuferin. Näheres Neumarkt Nr. 41, Seitengebäude links 2 Treppen letzte Thüre, Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und im Kochen erfahren sein muß, auch freundlich mit Kindern umgeht, kann einen eintäglichen Dienst erhalten. Hainstraße Nr. 17 in der Tabak- und Cigarettenhandlung das Nähere.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen von 15 Jahren täglich Nachmittags einige Stunden zur Wartung eines Kindes. Näheres Burgstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren, das gleich antreten kann, kl. Fleischergasse Nr. 10.

100 Thlr. bis 500 Thlr. werden demjenigen zugesichert, der einem als ehrenhaften Mann geachteten, noch jungen, hier seit mehreren Jahren etablierten, im Rechnen und Schreiben wohl erfahrenen Handwerker eine gute Stelle an einer Eisenbahn verschafft. Offerten unter Versicherung strengster Discretion werden mit R. S. bezeichnet in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht den 1. Juni einen Dienst als Laufbursche in einem Geschäft. Adressen bittet man beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 22 niederzulegen.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, welcher 8 Jahre Diener war und die Gärtnerei versteht, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Gütige Herren werden gebeten, ihre wertvollen Adressen unter den Buchstaben A. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kellner, welcher wenn es verlangt wird Caution stellen kann, sucht wo möglich in einem Gasthöfe oder größeren Restaurations sofort oder zum 1. Juni Condition. Adressen bittet man Goldhahngässchen Nr. 3, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, in den zwanziger Jahren, bei der Cavallerie gestanden, sucht ein Unterkommen als Kutscher, Hausknecht oder Hausmann. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr ordentlicher Mensch, der 4 $\frac{1}{2}$ Jahre einem Herrn als Markthelfer diente, sucht Dienst. Lungenstr. G. 7 part.

Eine Demoiselle, welche hübsch schneidert, sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Öfferten lege man nieder unter O. O. in der Expedition d. Bl.

1928

Ein junger Mann bietet hierdurch ergebenst seine Dienste an als Bedienter oder dergleichen. Gef. zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches $\frac{1}{2}$ Jahr bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient (erster Dienst), im Nähren geübt ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Reichsstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Verhältnisse halber ein Dienst; sie ist in allen weiblichen Arbeiten geübt und scheut sich keiner Arbeit.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht als Stubenmädchen Unterkommen. Lürgensteins Garten 7 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, das als Verkäuferin conditionierte, sucht Stelle. J. Knösel, Lürgenstein Garten.

Ein für Küche und Haushalt geschicktes Mädchen sucht Dienste. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch Aufwartungen, Ritterstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn.

Restaurations-Localgesuch.

Ein Local, zu einer Restauration passend, wird zu pachten gesucht. Das Nähere Böttchergässchen Nr. 3, in der Restauration.

Localgesuch.

Ein für ein Puhgeschäft passendes Verkaufslocal, sei es Gewölbe, oder 1. oder 2. Etage, am liebsten mit Wohnung, wird gesucht. Adressen bittet man unter M. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einem älteren Herrn ein sofort beziehbares möblirtes Logis von 3 Zimmern in der innern oder äußern Vorstadt, parterre oder 1 Treppe hoch, und möglichst mit Garten.

Näheres Zeitzer Straße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Juni eine Stube nebst Kammer ohne Möbel von einer soliden Dame. Adressen unter U. N. niedrzulegen Auerbachs Hof, Buchhandl. v. Hrn. Stoll, Gewölbe.

G e s u c h t
wird von einem pünktlich zahlenden Beamten, dessen Familie aus 3 Personen besteht, in dem District von der Post bis zur Zeitzer Straße, innere und äußere Vorstadt und Reichels Garten sogleich oder zu Johannis d. J. ein kleines Familienlogis zu dem Preise von 40 bis 60 Thlr. Geneigte Offerten mit P. M. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gewölbevermietung außer den Messen.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein schönes Gärtchen, gut eingerichtet und mit geschmackvollem Gartenhäuschen, ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Zu vermieten sind auf dem Lande, nahe bei der Stadt, elegant ausmöblierte Sommerwohnungen für ledige Herren. Näheres Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis durch
Adv. Rudolph Nothe, Petersstraße, goldner Hirsch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches möblirtes Stübchen nebst Schlafkammer an ledige Herren oder an eine kleine stille Familie, da auch eine Küche dazu gegeben werden kann, in der Nähe vom Täubchen und kleinen Kuchengarten.

Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist ein Logis im Preise zu 40 fl. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zwei Familienlogis sind zu vermieten, eins gleich und das andere zu Johannis, auf der Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist am schönsten Theil der Promenade ein anständiges Garçon-Logis von 3 Zimmern ohne Möbeln. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten ist für Johannis an ruhige Leute ein schönes Logis mit einer Stube, zwei Stubenkammern, Corridor, großem Boden, Küche mit Gussstein und Privat für 36 Thlr. Erdmannsstraße Nr. 13 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist außer den Messen ein freundliches Zimmer nebst Cabinet an einen oder zwei Herren Beamte oder von der Handlung, welche moralisch solid sind, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, bei J. Kirchner.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei schöne Stuben mit Alkoven nebst Küche und Holzgelash auf der Grimmaischen Straße. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 54, 3 Treppen, Ecke der Grimmaischen Straße.

Sommerlogis.

In Lindenau, mitten im Dorfe, ist eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, eben so viel Kammern, nöthigem Zubehör und ungenierter Benutzung des Gartens, unter sehr billigen Bedingungen an eine Familie oder getheilt an einzelne Herren zu vermieten.

Das Nähere ist in Lindenau in der Wachswarentfabrik an der Kirche zu erfahren.

Ein hohes Parterre-Logis von 5 Stuben und Zubehör nebst Garten, in der Elsterstraße, à 165 Thlr., ist sogleich oder von Johannis zu vermieten. Näheres bei W. Kröbitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, auf Verlangen mit Kost, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine möblierte Stube mit Schlafkammer Hainstraße Nr. 28, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube für zwei solide Herren als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu Lehmanns Garten ist eine elegant eingerichtete Stube und daranstoßendes Schlafgemach vorn heraus zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Eine zweite Etage an der Promenade ist als Garçonlogis zu vermieten neue Straße Nr. 15.

Ein sehr schönes freundliches Zimmer nebst Alkoven, worin zwei Betten stehen können, und ein kleineres sind an Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten Petersstraße Nr. 9, drei Treppen vorn heraus.

In der Königsstraße Nr. 5 sind sofort oder später einige Niedergeslagen zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

O f f e n
sind zwei Schlafstellen Colonnadenstraße Nr. 2. J. G. Heinze.

O f f e n sind 2 Schlafstellen Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

O f f e n ist eine freundliche Schlafstelle Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen, bei der Witwe Bornemann.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abschafft Sonnabend den 29. Mai Nachmittag 6 Uhr. Näheres Johannisgasse Nr. 9 bei C. Hoffmanns Witwe.

Die aus Glas fertigten Puh- und Modeartikel für Damen sind ausgestellt Hainstraße, Lederhof Nr. 25.

W. Werner, Glaskünstler.

Pariser Affenhaus.
Heute und morgen Sonntag unverzüglich zum letzten Male zu sehen. Heute wieder 2 Bescheerungen, erste 4 u. zweite 8 Uhr. Hierzu lädt ergebenst ein Georg Müller.



Olympischer Circus von E. Renz.

Sonnabend den 15. Mai vorlegte und Sonntag den
16. Mai unbedingt letzte Vorstellungen.

Sonntag um 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Great Steeple Chase,

das Jagdrennen mit Hindernissen, geritten von 6 Damen, 6 Herren und 2 Jockys.

Unwiderruflich nur bis Sonntag zu sehen.

Königsplatz in Leipzig. Riesenmäßiges Panorama.

Sir John Franklins Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region
in der großen Notunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.

Attest. Da ich vor Kurzem von einer Forschungsreise zurückgekommen bin, welche von der grossbritannischen Regierung zur Aufführung des Herrn John Franklin und seiner braven Gefährten angeordnet war, macht es mir große Freude, das Verdienst Ihres jetzt in dieser Hauptstadt aufgestellten Gemäldes anzuerkennen. Die allgemeinen Ansichten der Eisregionen sind so treulich wiedergegeben, die Figuren und Trachten der verschiedenen Eskimos so vollkommen, das wohlgetroffene Bild Franklins vervollkommenet das Ganze Ihrer ansprechenden Schaustellung so, daß ich dieses Kunstwerk Allen empfehle, welche für das Schicksal des tapfern Sir John Franklin und seiner Gefährten Theilnahme hegen.

Dresden am 14. Januar 1852.

George Mac Lean, von der königlichen Marine.

Entrée 5 Mgr. — Kinder die Hälfte.



Das Anatomische Cabinet

in der
Bude am Nossplatz
ist nur noch bis Sonntag Abend
bei herabgesetztem Preis (3 M^{ark}
à Person) zu sehen.

Die Menagerie



mit den 2 schönen asiatischen Löwen, der großen Königsschlange und
mehreren andern interessanten Thieren ist auch heute und morgen bei
herabgesetzten Preisen

zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.
1. Platz 5 Mgr., 2. Platz 2 $\frac{1}{2}$, Mgr., 3. Platz 1 Mgr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 15. Mai

Großes Concert.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

NB. Morgen Sonntag den 16. Mai bei günstiger Witterung
erstes Früh-Concert. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von L. Pohle.

Leipziger Salon. Heute Stunde. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
G. Schorck.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beeilt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
vom 15. Mai ab die Table d'hôte ihren Anfang nimmt,
und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an
Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst
allen Anforderungen zu entsprechen.

G. Beschmidt, Traiteur.

Bei Anfang der schönen Jahreszeit erlaubt sich Unterzeichneter,
auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement aufmerksam zu machen.
Dasselbe bietet den geehrten Besuchenden freundliche Räume, einen
schön gelegenen Garten mit weiter Aussicht auf grüne baumreiche
Auen, Gelegenheit zu Wasserfahrten auf der unmittelbar vorbei
fließenden Saale und zu Spaziergängen auf den nahen Giebichen-
stein mit seiner romantischen Berggruine und seiner heilkärfigen Sool-
quelle Wittekind; es bietet ferner freundliche und billige Bewirthung
mit kalten und warmen Speisen und den besten Getränken, und
vom 15. Mai ab täglich 1 Uhr Mittag table d'hôte, so wie zu
jeder Tageszeit à la carte. Endlich auch ein wohlbesetztes Tivoli-
theater und jeden Sonntag und Dienstag Concert von dem Orchester
des Stadtmusikdirectors John.

Weintraube bei Halle.

W. Koch.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 16. Mai bei günstigem Wetter

Erstes Früh-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.

Fr. Niede.

ODEON. Ballmusik.

Morgen Sonntag Concert und

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Fölek.

Musikalisch-humor. Abendunterhaltung
von Geschwister Linbrunner aus Wien heute Sonnabend
den 15. Mai in der Restauration des Herrn J. C. Rudolph,
große Fleischergasse, Bärmanns Tuchhof, wozu hiermit ergebenst
eingeladen wird.

1930

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird in den oberen neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.
Die Table d'hôte beginnt précis 1 Uhr.
Leipzig.

Grossberger & Kühl.

* Abendstern. *

Abendunterhaltung und Ball im Saale des Schützenhauses morgen Sonntag den 16. Mai. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister Lehmann, Salzgässchen Nr. 2 im Gewölbe, und bei Herrn Plötz, Hainstraße Nr. 27.

Schattinger und Kalla.

Morgen Sonntag Abend letztes Concert in Weils Kaffeearten; Nachmittags in der Oberschenke zu Gohlis.

Baierscher Bier- und Kaffeearten,

Dresdner Straße Nr. 10,

Johannisgasse Nr. 45.

Heute Abend Cotelettes mit Spargel nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen. Dabei empfehle ich mein baiersches Bier, Gose und Lübschenaer Lagerbier als vorzüglich, wozu ich freundlich einlade.

Joseph Berger.

Der Obige.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Mr. Wendt.

Wiener Saal. Concert n. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Concert n. Tanzmusik.

Das Musikchor v. Mr. Wendt.

Petersschießgraben.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag

Concert

und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Hôtel de Saxe. Salon des Hrn. Rößiger.

Heute den 15. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des

Capellmeister Beyerböck und Familie,

zu dessen Besuch sie ein kunstfertiges Publicum ergebenst einladen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person.

Vorletztes Concert

von den Geschwistern Drechsler aus Halle heute Abend in Herrn Bergers Salon, Dresdner Straße Nr. 10, wozu Herren und Damen freundlich eingeladen werden.

Anfang 7½ Uhr.

Drechsler.

Connewitz.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von J. C. Höritsch.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von J. C. Höritsch.

Gosenschenke in Entritsch.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von J. C. Höritsch.

Gasthof zu Cythra.

Großes Garten-Concert und Ballmusik

morgen den 16. Mai, gegeben von dem Königl. Preuß. Husaren-Regimente in Uniform, wo zu höflichst einladiet

Eh. Kittel.

Zum Militair-Concert nach Cythra, welches Sonntag den 16. Mai von dem Musikchor des k. preuß. Husaren-Regiments gegeben wird, fahren meine Omnibuswagen, und von da nach dem Gesundbrunnen ohnweit Pegau, der erste Wagen früh 10 Uhr, der zweite um 2 Uhr Nachmittags. Näheres bei

J. Kreisel im halben Mond.

Zweinaundorf.

Sonntag den 16. Mai starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeearten, wobei ich mein ausgezeichnetes Bockbier, à 2 Ngr., empfehle.

Fr. Brabant.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Nachmittag von 3—6 Uhr Concert der Geschwister Drechsler. (Sonntag Nachmittag Felsenkeller).

Sternschießen in Connnewitz,

morgen den 16. d. M., wozu ergebenst einladiet

C. H. verw. Dieksold.

Concert in Stötteritz

morgen von Hauschild, wobei Gladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Cotelettes mit Spargel, Rheinlachs mit jungen Bohnen, Beefsteaks u. Eierkuchen, echt bairisch von Kurz u. vorzügl. Maitrank. Schulze.

Gasthof zum Helm in Entritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Heute Abend Schweinsknöchen,

Klöse mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladiet

C. G. Haselkorn, Hallesche Straße Nr. 12.

! Hab' Acht!

Großes Prämien-Jagdschießen im Feldschlößchen

Donnerstag den 20. Mai.

Das zu schießende Wild ist von morgen Sonntag an zur Schau ausgestellt, und werden daselbst Loope ausgegeben. Alles
Nähere besagen die Programms.

R. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert.

Das Musichor C. Starde.



Bayersches Bier- und Kaffeehaus,

Ritterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum empfehle ich

Bockbier à Seidel 3 Ngr.,

Sommerbier à Seidel 2 Ngr.

aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als
etwas Ausgezeichnetes.

C. F. Schatz.

Empfehlung.

Einem geehrten Publicum erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete hiermit
die Anzeige zu machen, daß bei ihm täglich nach der Karte und auf Abonne-
ment (6 f. monatlich) gespeist wird. Durch Quantität und Qualität hoffe
ich mir das Vertrauen der mich Besuchenden zu erwerben. — Desgleichen offerire ich mein gutes bayersches
Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg à Seidel 2½ Ngr., so wie seines Lagerbier à Seidel 13 N.
Eduard Quente, Restaurateur, Thomasgäßchen Nr. 3, vormals 2. Märkens.

Weils Rheinische Restauration

empfiehlt ihren Mittagstisch, Abonnement 5 Thlr. Zugleich empfehle ich mein Nürnberger Bier aus der Actienbrauerei à Töpfchen
16 Pf. Die Gose und Löbnißer Bitterbier sind ff.

Restauration zur gr. Feuerkügel.

Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknödelchen mit
Klößen und Cotelettes mit Spargel ic. **C. A. Mey.**

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Roastbeef mit Kartoffeln ic. Dabei empfehle ich mein
vorzügliches bayersches Bier à Seidel 1½ Ngr. **Carl Weinert.**

Leutzsch. Heute Schlachtfest.

Fr d r. Lößcher.

Tscheppliner Bierstube von G. Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Bockbier zu 1½ Ngr. Morgen früh um 10 Uhr Speckkuchen.

Von heute habe ich meine Restauration in die erste
Etage verlegt; ersuche daher meine werthen Gäste
höflichst, mich in diesem neuen Locale recht zahlreich
zu beehren.

Beefsteaks und andere Speisen, so wie ausgezeich-
netes bayersches Bier und Lagerbier ist zu empfehlen.

NB. Besonders mache ich noch auf mein Billard
aufmerksam.

Carl Thiele,
Böttchergäßchen 3.

Heute Schlachtfest bei Gottlieb Apitzsch,
Königplatz, Fortuna.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu
ergebenst einladet **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute früh Speckkuchen bei
Gottlieb Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **M. Ihbe**
im Sack Nr. 8, so wie morgen früh 10 Uhr im Leipziger Bier-
gelt auf dem Rosplatz.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren gegangen ist vorgestern Abends von 9—10 Uhr ein
Portemonnaie mit zwei Stück Doppellouisd'or und einem Duca-
ten, einem preußischen Cassenbillett und zwei Lotterieloosen der
nächsten Leipziger Ziehung. Der ehliche Finder erhält gegen Aus-
antwortung des Verlorengegangenen obige Belohnung. Abzugeben
in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde am 14. Mai eine weiße gehäkelte Kinder-
decke. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben
an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mühle), 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Donnerstage ein rothgefütterter Damen-
lederschuh. Abzugeben in der Bude Nr. 4 auf d. Rosplatz b. L. Kellner.

Verlaufen hat sich ein junger großer schwarzer Wasserhund
mit weißer Brust; auf dem Halsbande der Name des Besitzers.
Wer ihn beim Hausmann in Lürgensteins Garten abgibt, erhält
eine angemessene Belohnung.

Das Einpacken der hiesigen Bürger am letzten Montage wird
oft von den Dienern unserer Behörde zu stürmisch betrieben; könnte
nicht, wie in andern Städten, um eben dem großen tumult aus-
zuweichen, der Fremde etwas eher einpacken? Denn wo soll der
heimische mit seinen Waaren hin, wenn nicht Gewölbe und Nie-
derlagen geräumt sind?

D. R.

Zwei schneeweisse Täubchen die fliegen voraus
Und sehen sich kosend auf Liebchen Dein Haus,
So rein ihr Gefieder, so zärtlich ihr Blick,
So bringen Sie Grüße von mir Dir zurück.

(Durch Hindernisse verspätet.)

Herrn B. K.!

Jedenfalls bin ich bei Ihnen aus irgend einer Absicht auf schmerzhafte Art verleumdet worden. Ich fühle aber mein Gewissen in solchen Beziehungen völlig rein, wenn auch vielleicht gänzlich verkannt.

P. S.

Diejenigen Freunde und Bekannten unsers von Ratibor nach Leipzig zurückgekehrten Collegen, Herrn G. Herzog, welche ihm ein freundliches Andenken bewahrt, werden ersucht, sich nächsten Sonntag (16. Mai) Nachmittags 3 Uhr zu einem vergnügten Wiedersehen im Waldschlößchen zu Gohlis einzufinden.

Einige seiner Freunde.

Die Herren Besitzer der Gärten vor dem Gerberthore werden gebeten, Sonntag den 16. Mai Nachmittags 3 Uhr zu einer wichtigen Besprechung im Garten des Herrn Straube zu erscheinen.

3.

Montag den 17. Mai

Wiedereröffnung der 3ten Kleinkinderbewahranstalt
in der Weststraße.

L. Lehrerverein.

Ausschüttung um sieben Uhr.

Dr. C. J. Haaschild, Vorsitzender.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Weibliches Porträt, von Wm. Juncer in Dresden.

Partie am Königssee, von A. Hansch in Wien.

Brustbild eines Alten, von Friedr. Ammerling in Wien.

Sommerlandschaft, von Remm van Haanen in Wien.

Landschaft, von Ignaz Raffalt in Wien.

Landschaft, von Ignaz R